



L E G O Wissen

Spielend das kreative Potenzial des 21. Jahrhunderts fördern

München, April 2016. **Kreativität, Problemlösungskompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit/Empathie – Kompetenzen, die für die Zukunft unserer Kinder wichtig sind. Diese sogenannten 21st Century Skills sind notwendig, um den Anforderungen der sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft gewachsen zu sein. Denn Kinder müssen sich mehr denn je in einer derart schnelllebigen Welt immer neuen Aufgaben stellen und Lösungen für komplexe Herausforderungen entwickeln können. Daher sind generische Schlüsselkompetenzen gefragt, die Kindern dabei helfen, sich den neuen Anforderungen anzupassen. So lassen sich auch kreatives Denken und Handeln bereits im frühkindlichen Alter spielerisch fördern. Hier leistet vor allem wandelbares Spielzeug einen wertvollen Beitrag – es verbindet Objekt- und Fantasiespiel. Dadurch fördert es mit jeder Menge Spaß die Ausbildung und Förderung der 21st Century Skills.**

Kreativität ist die Fähigkeit, Ideen oder Dinge zu entwickeln, die neu, überraschend und wertvoll sind.¹ Jedes Kind startet mit einem hohen kreativen Potenzial ins Leben. Wenn dieses nicht gefördert wird, dann vermindert es sich jedoch im Laufe der Jahre. Durch ihre Freude am Spielen von Geburt an ist es Kindern möglich, spielerisch Fähigkeiten zu erlernen, die im Alltag erforderlich sind. Sie erschaffen ihre eigenen Welten, in denen sie gefahrlos Risiken eingehen können und lernen, die Konsequenzen abzuschätzen. Dadurch werden kreative Denkprozesse gestärkt, die Kindern auch in der Zukunft bei ihren persönlichen und beruflichen Aufgaben helfen. Altersgerechte Spielwaren unterstützen unter anderem die Entwicklung der 21st Century Skills, die den Kindern Freiraum für eigene Gestaltung und Fantasie lassen.

Früh übt sich, wer ein kreativer Meister werden will

Bereits vom Kleinkindalter an kann Kreativität gezielt gefördert werden. Dies geschieht mit viel Spaß und unbewusst durch Spielen. Kinder entwickeln in Spielsituationen ganz natürlich die notwendigen Voraussetzungen für die eigene Kreativität.² Je flexibler sich Spielgegenstände nutzen lassen, desto stärker fördern sie die Entwicklung des Kindes. Unter anderem regt das Spielen mit Bausteinen kreatives Denken und Handeln an. Die bunten Steine wecken die Neugier, fördern die Vorstellungskraft und ermöglichen es kleinen Baumeistern, neue, einzigartige Welten zu kreieren. Dabei wird aus dem Turm im Handumdrehen ein Auto,

¹ LEGO Foundation, Defining Systematic Creativity, April 2009.

² LEGO Foundation, Cultures of Creativity, June 2013.

ein Schiff und dann ein Pferd – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Hinweise für die Redaktion

Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.LEGOnewsroom.de>.

Pressekontakt

LEGO GmbH

Pressestelle

Martina Augenstein

Tel.: + 49 89 4534 6255

Presse@LEGO.com

rabach kommunikation

Produkt-PR D/A/CH

Katja Klindt/Adriana Jahns

Tel.: +49 40 413 463 1-14

LEGO@rabach-kommunikation.de

Über die LEGO Gruppe:

Die LEGO Gruppe ist ein Familienunternehmen in Privatbesitz mit Firmensitz in Billund, Dänemark, und Hauptniederlassungen in Enfield, USA, London, UK, Shanghai, China, und Singapur. Das Unternehmen wurde im Jahr 1932 von Ole Kirk Kristiansen gegründet und ist heute, nicht zuletzt durch den weltberühmten LEGO Stein, einer der weltweit führenden Spielwarenhersteller. Getreu dem Leitsatz „Only the best is good enough“ setzt sich das Unternehmen für die Entwicklung von Kindern ein und fördert und inspiriert die „Baumeister von morgen“ durch kreatives Spielen und gleichzeitiges Lernen. LEGO Produkte werden auf der ganzen Welt verkauft und können online unter www.LEGO.com entdeckt werden. Weitere Informationen zur LEGO Gruppe, zu unseren finanziellen Ergebnissen und unserem sozialen Engagement finden Sie unter <http://www.LEGO.com/aboutus>.

LEGO, das LEGO Logo, die Minifigur und DUPLO sind Marken der LEGO Gruppe. © 2016 The LEGO Group.